

2025/1

Matthäuskirche Stuttgart

54 Jahre

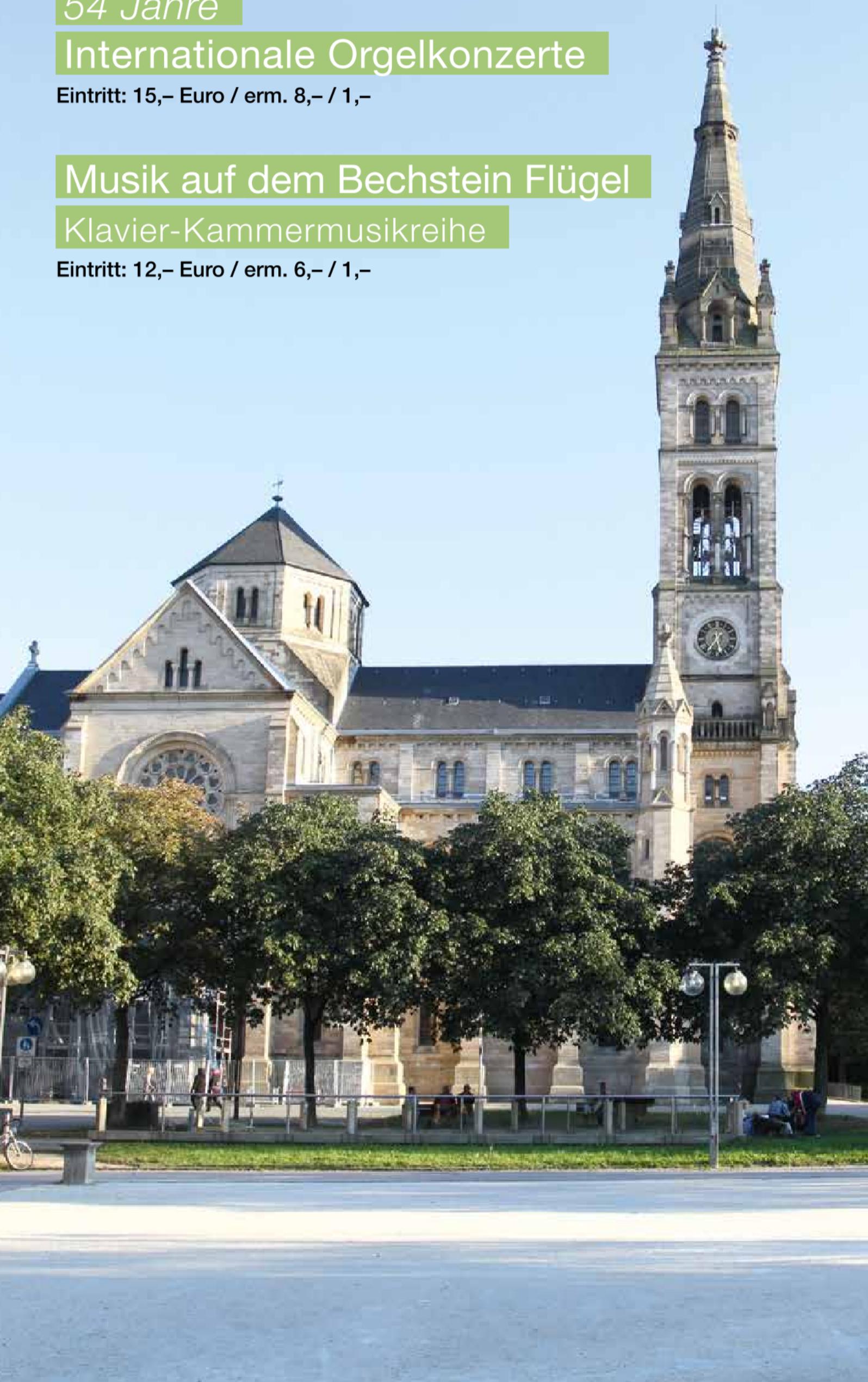
Internationale Orgelkonzerte

Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,-

Musik auf dem Bechstein Flügel

Klavier-Kammermusikreihe

Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,-





Trio Aviva

Trio Aviva

Mechthild Dieterich – Violine
Gertrud Dieterich – Violoncello
Miki Futamura – Klavier

Sonntag
30. März
19 Uhr

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)
Geistertrio OP.70

Ernest Bloch (1880 – 1959)
Three Nocturnes

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)
Trio d- moll OP.49

Den populären Beinamen “Geistertrio”, der dem Charakter des Anfangs zu widersprechen scheint, verdankt das Trio dem langsamen Mittelsatz und einer Bemerkung des Beethoven-Schülers Carl Czerny: “Der Character dieses, sehr langsam vorzutragenden Largo ist geisterhaft schauerlich, gleich einer Erscheinung aus der Unterwelt. Nicht unpassend könnte man sich dabei die erste Erscheinung des Geist’s im Hamlet denken.”

Seien Sie, auch auf die übrigen Werke, gespannt!



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Sonntag
6. April
19 Uhr

Internationales Stelldichein

Werke von Alexandre Guilmant, Max Reger,
Johann Sebastian Bach und Olivier Messiaen

Brigitta Petropavlova (Estland)

Cong Li (China)

Hanna Schulte (Deutschland)

Chaewon Hwang (Südkorea)

Die Stuttgarter Musikhochschule ist ein Magnet vor allem für Orgel- und Kirchenmusikstudierende aus der ganzen Welt. Von überall her kommen Sie, um hier bei hervorragenden DozentInnen zu studieren und eine in ihrer Vielfalt einzigartige Orgellandschaft an Üb- und Konzertinstrumenten kennenzulernen. Da ist es nur passend, dass bei den Internationalen Orgelkonzerten auch ein Reigen internationaler Musikanten sein Können unter Beweis stellt und in der Matthäuskirche musiziert.



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



@RegulaKaiser

Sonntag
27. April
19 Uhr

Duo Contradanza

„En Voyage“ mit Duo Contradanza

Ruth Sabadino – Saxophone
Claudia Großekathöfer – Klavier

„En Voyage“ – unterwegs mit Duo Contradanza, ein musikalischer Roadtrip zwischen Klassik, Jazz, Tango, Latin & Klezmer

Eine internationale musikalische Reise, mit einem prall gefüllten Koffer voller Melodien aus aller Welt. Das zweite Programm von „Duo Contradanza“ liest sich wie eine spannende Reiseroute mit Musik aus Italien, Frankreich, Argentinien, Ost Europa, USA bis nach Kuba, Japan und Afrika. In jedem Ton schwingt eine andere Welt und erzählt neue Geschichten im Spannungsfeld zwischen Klassik, Jazz, leidenschaftlichem Tango, tänzerischem Latin, bis hin zu orientalischen und afrikanischen Melodien. Mit Saxophon, Klavier und Orgel im Gepäck, spielen sich die profilierten Musikerinnen Ruth Sabadino und Claudia Großekathöfer leichtfüßig in die Ferne und tauchen einfühlsam, intensiv & sprühend virtuos in immer neue Klangwelten ein.

Dazwischen verbinden kurzweilige Texte und Moderationen mit Esprit, Charme und Tiefgang vom „unterwegs“ sein, einmal alles stehenlassen, „auf und davon“ seinem Alltag entfliehen, sich an andere Orte träumen – um am Ende vielleicht doch ganz bei sich selbst anzukommen.



Eintritt: 12,- Euro / erm. 6,- / 1,- (Bonuscard)



Pavel Kohout

**Sonntag
1. Juni
19 Uhr**

Pavel Kohout (Prag)

Alte und neue Welt

Bedrich Smetana (1824 – 1884)

Die Moldau T111 (Bearb.: Barbara Bannasch)

Antonin Dvorak (1841 – 1904)

Symphonie Nr. 9 E-Moll op.95 („Aus der neuen Welt“)
(Bearb.: Szigmond Szathmar)

Adagio – Allegro molto

Largo

Scherzo, molto vivace

Allegro con fuoco

Zwei weltbekannte Kompositionen, zwei ganz verschiedene Welten und doch in sich vereint. Heute sind sie jeweils in einer Bearbeitung für Orgel zu hören. Gerade die Orgel der Matthäuskirche eignet sich ganz besonders, eine für Orchester gedachte symphonische Dichtung auf diesem Instrument mit seinen vielen Klangfarben darzustellen. Eine der bekanntesten und beliebtesten Sinfonischen Dichtungen ist Smetanas „Die Moldau“. Der bereits erbaute Komponist schrieb das Werk im Winter 1874.



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)



Přemysl Kšica

**Sonntag
6. Juli
19 Uhr**

Přemysl Kšica (Prag)

Frankreich – Improvisation im barocken Stil

Bedřich Antonín Wiedermann (1883 – 1951)

Toccata a fuga f moll

Pastorale dorico

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Präludium und Fuge D dur

Leoš Janáček (1854 – 1928)

Orgelsolo aus der Glagolitischen Messe

Přemysl Kšica (*1981)

Improvisation

Franz Liszt (1811 – 1886)

Fantasie und Fuge über den Choral

„Ad nos, ad salutarem undam“

„Heimat“, so könnte der heutige Zyklus der Kompositionen heißen, stammen doch alle Werke von tschechischen Komponisten. Bis auf Wiedermann sind uns die meisten vertraut. Wiedermann komponierte rund 350 Werke und so lohnt es sich, seine Musik aufs Neue kennenzulernen.



Eintritt: 15,- Euro / erm. 8,- / 1,- (Bonuscard)

Trio Aviva

Mechthild Dieterich absolvierte an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen im Fach „Violine“ die Studiengänge „Musikerziehung“ und „Orchestermusik“ bei Wolfgang Rösch. Ein künstlerisches Aufbaustudium schloss sich an. Stets galt ihr reges Interesse der Kammermusik. Von 1996–2015 war sie Konzertmeisterin des Akademischen Orchesters der Universität Stuttgart. Derzeit ist sie Mitglied im Orchester der Ludwigsburger Schlossfestspiele und wirkt freischaffend bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland. Ebenso ist sie im Raum Stuttgart als Lehrerin für Violine tätig.

Gertrud Dieterich studierte Schulmusik und Violoncello mit anschließendem künstlerischem Aufbaustudium (KA Cello) bei Prof. Werner Taube an der Staatlichen Hochschule für Musik Stuttgart. Kammermusikunterricht erhielt sie u.a. bei Prof. E. Trauer, Prof. O. O'Byrne, Prof. F. Rieger und beim Melos-Quartett. Internationale Meisterkurse besuchte sie u.a. bei Ph. Muller (Paris), J. Wolf (Düsseldorf), beim Janacek-Quartett (Brno) und dem Kölner Klaviertrio.

Miki Futamura studierte in Tokyo und Trossingen Solo-Klavier, Kammermusik und Liedgestaltung bei den Professoren Aiko Tokugawa, Friedemann Rieger und Wolfgang Kübler, und schloss ein künstlerisches Aufbaustudium am Konservatorium

Winterthur(CH) im Fach „Kammermusik und Liedbegleitung“ ab. 1997 war sie musikalische Assistentin bei den Opernfestspielen in Bad Hersfeld. Seit 1996 unterrichtet sie als Korrepetitorin Violine-, Bratsche- und Oboenklassen an der Zürcher Hochschule der Künste. Ihre rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Solo-Klavier, Klavierduo (zusammen mit der Pianistin Maria Pitea), Kammermusik, Lied- und Chorbegleitung führt sie über Deutschland hinaus auch in die Schweiz, nach Österreich, Japan und Korea.

Duo Contradanza

Ruth Sabadino studierte an der HMDK Stuttgart im Fach Klassik und Jazz bei Prof. Bernd Konrad. Weiterbildung bei Karsten Gorzel (Freiburg), Guildhall School of Music/ London, sowie Meisterkurse und intern. Workshops. Sie ist seit vielen Jahren in den unterschiedlichsten Stilistiken zuhause und stand als Solistin vielen Künstlern, Ensembles und Musikern, sowie der RTL Late Night Show mit Sax und Stimme zur Seite. Seit vielen Jahren ist sie mit eigenen Projekten bundesweit unterwegs. Ausserdem Theater-, Musical-Produktionen, Tourneen und Live Konzerte im In-und Ausland.

Claudia Großekathöfer studierte Klavier an der HMDK Stuttgart in den Klassen von Karl-Wilhelm Berger, Prof.

Friedemann Rieger und Prof. André Marchand und im Rahmen eines Erasmus-Stipendiums an der Frederyka-Chopina-Akademie in Warschau bei Prof. Andrzej Stefanski. Meisterkurse in Stuttgart, München, Salzburg und Wien vervollständigten ihre Ausbildung. Zahlreiche Kammermusikabende, Konzerte für Neue Musik und Solorecitals. Konzerte mit der Philharmonie Ostfildern sowie dem Portland University Orchestra. Dazu zahlreiche Musical-Produktionen am Apollo und Palladium Theater Stuttgart, sowie zahlreiche CD-, Rundfunk und TV Auftritte uvm.

Pavel Kohout (*1976) gehört zu den erfolgreichsten Konzertorganisten seiner Generation, davon sprechen viele Konzertauftritte an renommierten Orgelfestivals und Konzertsälen weltweit. Seine Musikausbildung erhielt er zunächst am Prager Konservatorium. In den Jahren 1999 - 2000 studierte er am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam, dann schloss er sein Magisterstudium im Konzertfach Orgel, Improvisation und Pädagogik an der Akademie der darstellenden Künste in Prag bei Prof. Jaroslav Tůma ab. Zahlreiche Meisterkursen bei Dr. Ludger Lohmann, Harald Vogel, Michel Bouvard und Olivier Latry. 2010 erhielt er den Ph.D degree. Zahlreiche Konzertengagements führten ihn als Solist bereits in fast alle Länder Europas.

Přemysl Kšica wurde 1981 in Prag geboren. Nach dem Abitur absolvierte er sein Orgelstudium am Prager Konservatorium bei Prof. Josef Popelka, an der Akademie der musischen Künste (AMU) in Prag sowie an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Dr. Ludger Lohmann. Dem Studium der Orgel improvisation widmete er sich auch bei Prof. Jaroslav Vodrážka, doc. Jaroslav Tůma und Prof. Johannes Mayr. Darüberhinaus belegte er Orgelkurse bei Lorenzo Ghielmi, Olivier Latry, Günter Kaunzinger, Thierry Mechler, Herald Vogel und Karel Paukert. Přemysl Kšica erhielt bereits eine Reihe von Auszeichnungen in Orgelwettbewerben, so z.B. 2000, 2002, 2010 - Preis für die Orgel improvisation des Orgelwettbewerbes in Opava, außerdem in Ljubljana, Most u.a. In Prag wirkt er seit vielen Jahren als Kirchen-Organist, von 2013 als Organist der Kirche St. Nikolaus. Außerdem unterrichtet er als Orgellehrer am Konservatorium in Teplice. Zugleich nimmt er eine intensive Konzerttätigkeit in seinem Heimatland und außerhalb wahr. Das Repertoire von Přemysl Kšica umfasst alle Epochen der Orgel-Literatur.



WEITERE VERANSTALTUNGEN:

Sonntag, 2.2.25, 19 Uhr, Kreuzkirche

Fairytales for four

Werke für Klavier zu vier Händen von Schumann,
Ravel und Moszkowski

Ella Rosenberg und Corinna Liebler, Klavier

Samstag, 22.3.25, 19 Uhr, Matthäuskirche

wiederblick

Musik für a capella-Chor, calens vocalensemble

Freitag, 18.4.25, 15 Uhr, Matthäuskirche

Andacht zur Todesstunde

Markus Kern, Klarinette

Donnerstag, 8.5.25, 19 Uhr, Matthäuskirche

Memento Mori – Konzert zum Ende des 2. Weltkrieges

Werke von Schostakowitsch, Krol, Bach u.a.

Heidrun Dierolf, Sopran; Georg Ammon, Orgel

Mittwoch, 21.5.24, 19 Uhr, Matthäuskirche

Konzert des St. Petersburger Vokalensembles

Sonntag, 25.05.25, 17 Uhr, Kreuzkirche

Streicher- und Akkordeonkonzert

Werke von Marquez, Piazzolla, Farkas u.a.

Projekt-Kammerorchester Heselach, Akkordeon-Ensemble

„Akzente“ WÜ

Leitung: Hauke Seifert, Marcus Löffler

Sonntag, 29.6.25, ganztägig, Kreuzkirche

Festgottesdienst und Konzerte

zum 20jährigen Jubiläum des Vereins

zur Förderung der Kirchenmusik Heselach

Matthäuskirche Stuttgart-Heslach

Erwin-Schoettle-Platz (Nähe Marienhospital)

Möhringer Str. 52, 70199 Stuttgart

Erwin-Schoettle-Platz U1, U14, Bus 42

Kreuzkirche Stuttgart-Heslach

Benckendorffstraße 15, 70199 Stuttgart

Bihlplatz U1, U14

Veranstalter

Evangelische Kirchengemeinde Stuttgart-Heslach

Gemeindebüro

Böblinger Str. 169, 70199 Stuttgart

Tel. 0711/ 640 66 01

Gemeindebuero.Stuttgart.Heslach@elkw.de

www.internationale-orgelkonzerte-stuttgart.de

www.heslach-evangelisch.de

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Evangelische Bank

IBAN DE69 5206 0410 0000 4157 66 / BIC GENODEF1EK1

Betr. Mandant 131 / Internationale Orgelkonzerte

Künstlerische Leitung

Kantor und Organist Georg Ammon

Die Internationalen Orgelkonzerte werden von der Stadt Stuttgart und dem Regierungspräsidium unterstützt.